

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der  
Stadt Lüdenscheid

am 08.10.2003

im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Ratsherr Ingo Diller SPD

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Hans Bartholomay	CDU	
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsherr Rüdiger König	CDU	für Ratsherrn Buchheister
Ratsherr Friedrich-Wilhelm Lüttringhaus	CDU	
Ratsherr Harald Metzger	SPD	für Ratsfrau Lisa Seuster
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU	
Ratsfrau Elke Teipel	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Ratsherr Alfred Wilde	SPD	
Herr Jürgen Appelt	Grüne	
Herr Peter Biernadzki	LL	
Herr Hans-Joachim Hansen	CDU	
Herr Wolfgang Hoffmann	FRL	

#### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Jürgen Thiel FRL

#### Verwaltung:

Techn. Beigeordnete Marion Ziemann  
Herr Dieter Rotter  
Frau Martina von Schaewen  
Herr Hans-Jürgen Badziura  
Herr Horst Brocksieper  
Herr Peter Dilks  
Herr Martin Haase bis 18.10 Uhr anwesend  
Herr Hans Hutya  
Frau Melanie Cappelletti  
Frau Sabine Ferber  
Frau Yvonne Schubert

#### Schriftführer/in:

Frau Kerstin Marré

## Abwesend:

### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Martin Buchheister	CDU
Zweite stellv. Bürgermeisterin Lisa Seuster	SPD
Herr Martin Kornau	FRL

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

#### 1. Bestellung einer Schriftführerin

---

##### Beschluss:

Frau Kerstin Marré wird zur Schriftführerin bestellt.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### 2. Öffentliche Fragestunde

---

Entfällt

#### 3. Erneuerung Kinderspielplatz Oeneking, Bruktererweg Vorlage: 242/2003

---

Herr Badziura erläutert den Bericht.

Die derzeit gültige Prioritätenliste „Neubau und Erneuerung von Kinderspielplätzen“ ist der Niederschrift beigelegt. Die Verwaltung wird diese Liste aktualisieren.

##### Beschluss:

Der Bericht des Amtes für Bauservice und Bauordnung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### 4. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

---

##### 4.1. Wochenmarktverlegung

---

Frau von Schaewen berichtet, dass die Verteilung der Stände mit den Markthändlern vor der Verlegung abgestimmt wurde und deren Zustimmung fand. Danach wurden in Gesprächen mit den Händlern Kritik und Beschwerden aufgenommen. Daraus resultierte die Rückverlagerung der Fischhändler auf den Rathausplatz (Geruchsbelästigung der Anwohner) und die Aufgabe der Standorte Karussellplatz und Rosengarten. Dafür wurden die Stände auf dem Sternplatz enger zusammengedrückt und weitere Teile der Altenaer Straße in Anspruch genommen.

---

Die Verwaltung wird gebeten, trotz der Platzknappheit Zuliefer- und Transportwege so zu gestalten, dass keine großen Verkehrsbehinderungen entstehen.

#### 4.2. **Radweg "Dreve-Ost"**

---

Herr Hutyra berichtet, dass der Radweg an der Brunscheider Straße, zwischen Drever Weg und Rosmart, provisorisch und preisgünstig weiter ausgebaut werden soll. Der Weg soll gleichzeitig für Fußgänger und Radfahrer nutzbar sein. Ein Ausbau vor dem Winter kann allerdings nicht mehr erfolgen.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### 5. **Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

#### 5.1. **Bekanntgaben**

---

##### 5.1.1. **Geschwindigkeitsmessung Teutonenstraße**

---

Vorsitzender Diller berichtet über schriftliche Beschwerden von Anwohnern über zu hohe Geschwindigkeiten, da die „Berliner Kissen“ nicht eingebaut wurden.

Nach endgültiger Fertigstellung sollen zunächst mit der städtischen Messanlage Daten und Erfahrungen gesammelt werden. Nach deren Auswertung soll wieder im Bau- und Verkehrsausschuss beraten werden.

In diesem Zusammenhang stellt Ratsfrau Teipel die Frage, wann die werbefinanzierte Geschwindigkeitsmessanlage zur Verfügung steht. Herr Rotter antwortet, dass der Vertrag mit der Firma Konzepthaus GmbH im Juni 2003 abgeschlossen wurde und nach deren Aussage die Verhandlungen mit den Werbepartnern aufgenommen werden sollen.

##### 5.1.2. **Vorstellung der Ausbauplanung Fabiolastraße**

---

Frau Schubert vom Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr berichtet, dass die Fabiolastraße im nächsten Jahr endgültig ausgebaut werden soll. Die Fahrbahn wird dabei auf 5,5m verbreitert, um das Vorbeifahren an geparkten Fahrzeugen zu gewährleisten. Der vorhandene Gehweg wird ausgebessert. Der bebaute Abschnitt kann nach KAG zu 50% refinanziert werden.

Das Ausbaukonzept wird in nächster Zeit mit dem Privateigentümer erörtert.

##### 5.1.3. **Vorstellung der Ausbauplanung Jüngerstraße**

---

Frau Schubert berichtet, dass die Pläne zum endgültigen Ausbau in der ersten Jahreshälfte schon einmal im Bau- und Verkehrsausschuss vorgestellt wurden. Anschließend daran fand eine Bürgerversammlung statt. Bei dieser stellte sich heraus, dass den Anliegern die Erschließungskosten zu hoch waren und sie nur einem sparsamen Ausbau der Jüngerstraße zustimmen würden. Aus diesem Grund wurde ein weiteres Ausbaukonzept entwickelt.

Bei diesem Ausbaukonzept werden nur ein Gehweg und ein Parkstreifen auf der Straßenseite der ungeraden Hausnummern eingerichtet. Die Fahrbahnbreite inklusive Parkstreifen beträgt 8,0m. Der Parkstreifen wird durch Baumbeete unterbrochen. Diese sind aus Gründen des Stadtbildes unverzichtbar. Auf der gege-

---

nüberliegenden Seite wird ein Grünstreifen angelegt, der nur in den Grundstückszufahrten unterbrochen wird. Der Vorteil bei diesem Konzept liegt darin, dass nicht die gesamte städtische Fläche befestigt wird, wodurch erhebliche Kosten eingespart werden können.

Den Anliegern soll in der folgenden Bürgerversammlung verdeutlicht werden, dass ein sparsamer Ausbau nur realisiert werden kann, wenn sie der Pachtung und Pflege der Grünflächen und den verlängerten Zufahrten vor ihren Grundstücken zustimmen. Ansonsten wird die Jüngerstraße nach dem ursprünglichen Planungskonzept ausgebaut.

5.1.4. **Vorstellung der Ausbauplanung Am Wendelpfad**

Frau Schubert teilt mit, dass die Straße Am Wendelpfad im nächsten Jahr endgültig ausgebaut werden soll. Da in dieser Straße vorwiegend Gewerbebetriebe angesiedelt sind, wird bei der Planung besonders darauf geachtet, genügend Parkraum zu schaffen. Alternierend sind ein Parkstreifen und ein Gehweg vorgesehen. Zur Zeit wird geprüft, ob es aufgrund der Leitungen möglich ist, Pflanzbeete zu Beginn und am Ende der Parkstreifen einzurichten.

Das Planungskonzept wird in nächster Zeit mit den Anliegern erörtert.

5.1.5. **Vorstellung der Ausbauplanung Kiebitzweg**

Frau Schubert gibt bekannt, dass der Kiebitzweg schon jetzt als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen ist. Beim endgültigen Ausbau, der im nächsten Jahr erfolgen soll, werden Pflasterflächen niveaugleich zur Fahrbahn an drei Stellen der Straße eingebaut, die gestalterisch wirken sollen. Da das Grün in den Vorgärten sehr gut ausgeprägt ist, kann auf eine zusätzliche Begrünung verzichtet werden.

Das Planungskonzept wird in nächster Zeit mit den Anliegern erörtert.

5.1.6. **Einrichtung eines Parkstreifens in der Straße Am Westhang**

Herr Hutya berichtet, dass in der Straße Am Westhang die für die Feuerwehr erforderliche Fahrbahn von den Restflächen durch Markierung getrennt werde. Die Restflächen können dann von den Anliegern gemeinsam mit ihren eigenen Flächen zum Parken genutzt werden, wenn die Breite ausreicht.

5.2. **Beantwortung von Anfragen**

5.2.1. **Lichtsignalanlage an der Werdohler Str./Oberstadttunnel**

Bei der Beantwortung der Anfrage wurde auf die falsche Lichtsignalanlage Bezug genommen.

Die Beantwortung wird im nächsten Bau- und Verkehrsausschuss nachgeholt.

5.2.2. **Verkehrssituation in der Heedfelder Straße in Höhe des Kaufparks**

In Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Thiel in der öffentlichen Sitzung des Rates am 21.07.2003 teilt das Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr durch Vortrag von Herrn Hutya folgendes mit:

---

Anfang Juli 2003 wurden in der Heedfelder Straße im Bereich des Kaufparks Leitschwellen auf der durchgezogenen Mittellinie angebracht. Diese Leitschwellen verdeutlichen das bestehende Verbot, nicht aus der Einfahrt des Kaufparks nach links auf die Heedfelder Straße einzubiegen zu dürfen. Dadurch werden jahrelang häufig zu beobachtende Regelverstöße an dieser Stelle verhindert.

Nach dem Einbau der Leitschwellen ereignete sich nur ein Unfall in diesem Abschnitt. Bei diesem wurde die Vorfahrt beim Ausfahren aus der Straße „Am Neuen Haus“ nicht beachtet.

Von Seiten der Bürger sind keine nennenswerte Gegenstimmen im Bezug auf die Leitschwellen bekannt.

### 5.2.3. **Verunreinigung Kindergässchen**

---

Die Anfrage des Rats Herrn Siebensohn in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 02.07.2003 wird vom Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid wie folgt beantwortet:

Das Kindergässchen wird im Rahmen der Innenstadtreinigung durch den Innenstadthausmeister täglich kontrolliert und gereinigt. Darüber hinaus führt eine Handreinigungsgruppe jeweils montags, donnerstags und samstags zusätzliche Kontrollen und ggf. weitere Reinigungseinsätze durch.

### 5.2.4. **Reinigung und Umlagepflege des Jugendtreffs Brügge**

---

In Beantwortung der Anfrage des Rats Herrn Ochel trägt Herr Rotter, Amt für Bau-service und Bauordnung, die Stellungnahme des STL vor:

Die Reinigung und Umlagepflege wird per 01.01.2004 neu geregelt, da zu diesem Termin die derzeitige Reinigungskraft in Ruhestand geht und zudem der Sportbereich womöglich schon ausgegliedert ist. Hier muss allerdings primär auf die baulichen Belange (Vereinshaus TuRa Brügge) abgezielt werden.

Defizite im Haus oder in der Umlage bestehen zurzeit nicht.

### 5.3. **Anfragen**

---

#### 5.3.1. **Videoüberwachung Sauerfeld**

---

Ratsherr Bartholomay fragt an, ob für die Unterführung am Sauerfeld andere Lösungen möglich sind als die Videoüberwachung.

Die Technische Beigeordnete Ziemann antwortet, dass diese Frage im Zusammenhang mit der Umbauplanung ZOB Sauerfeld geklärt werden muss. Ein neues Konzept soll dem Bau- und Verkehrsausschuss im Januar 2004 vorgestellt werden.

#### 5.3.2. **Sperrung der Knapper Straße am verkaufsoffenen Sonntag für den Lichtlauf**

---

Sachkundiger Bürger Biernadzki fragt an, warum die Knapper Straße bereits drei Stunden vor Start des Lichtlaufes am verkaufsoffenen Sonntag gesperrt worden ist und bittet die Verwaltung um Prüfung.

5.3.3. **Zustand Buswartehäuschen Buckesfelder Kopf**

Sachkundiger Bürger Biernadzki fragt an, warum die Reparatur am Buswartehäuschen Buckesfelder Kopf noch nicht erfolgt ist. Laut Vertrag zwischen Stadt und DSM ist die Firma verpflichtet, die Schäden an dem Buswartehäuschen sofort zu reparieren.

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, erläutert dazu, dass aufgrund des immer wiederkehrenden Vandalismus die Deutsche Städte-Medien (DSM) zurzeit keine erneute Reparatur beabsichtigt. Es soll gemeinsam eine Lösung gefunden werden.

5.3.4. **Anfrage RH Thiel wg. der noch ausstehenden Ortsbesichtigung Asiabäcker**

Ratsherr Thiel erinnert an die noch ausstehende Ortsbesichtigung bei dem Asiabäcker an der Kluse.

5.3.5. **Verfahrensablauf bei Meldung von Müllablagerungen**

Ratsherr König fragt an, wie das Vorgehen des Rechts- und Ordnungsamtes im Fall der illegalen Müllentsorgung an der Straße Sembergweg war.

Frau von Schaewen antwortet, dass aufgrund der anonymen Kennzeichen-Anzeige der Fahrzeughalter ausfindig gemacht wurde. Dieser soll das Fahrzeug am fraglichen Tag zur Probefahrt an mehrere Personen verliehen haben; möglicherweise sei auch das Kennzeichen falsch übermittelt worden. Somit konnte letztlich der Verantwortliche nicht festgestellt werden.

5.3.6. **Geschwindigkeitskontrollen Hochstr./Tempo-20-Zone**

Ratsherr Bartholomay bittet die Verwaltung für geeignete Maßnahmen zur Einhaltung der Tempo-20-Begrenzung an der Hochstraße/Eingang Wilhelmstraße zu sorgen.

5.3.7. **Zustand der Verkehrsinsel Kreisel Herscheider Landstraße vor Sonneborn**

Ratsherr Bartholomay bemängelt erneut den schlechten Zustand des Kreisels Herscheider Landstraße vor Sonneborn und fragt nach dem Eigentümer.

Herr Hutya berichtet, dass der Eigentümer das Land Nordrhein-Westfalen ist, zuständig ist der Landesstraßenbaubetrieb. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

gez. Diller  
Vorsitzender

gez. Marré  
Schriftführerin